

„Zwischenbilanz und Abschluss“

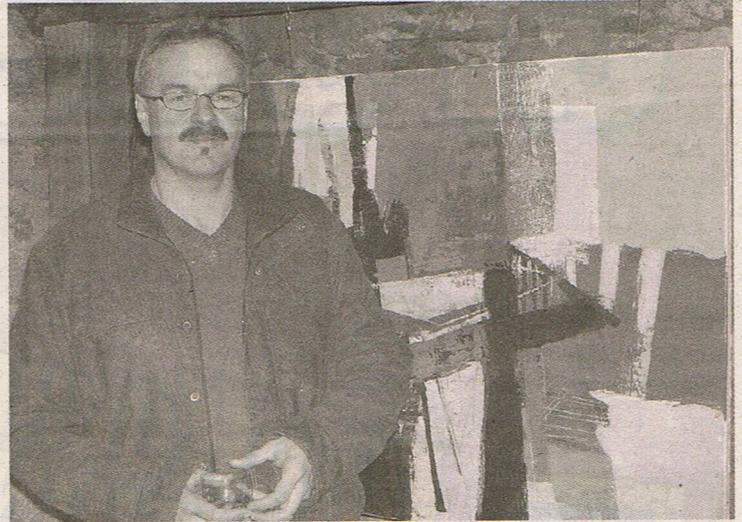
Christian Spiss stellt in Ladis aus

(mer) „Ausstellungen sind für mich immer eine Zwischenbilanz und eine Art Abschluss. Sie geben mir auch immer wieder Kraft für neue Wege“, so Christian Spiss über die Präsentation seiner Werke. Solche Zwischenbilanzen hat Spiss in seinem Leben schon viele gezogen, ist er doch schon seit seiner Mittelschulzeit mit der Malerei befasst. Es wurden neue, aber auch ältere Werke unter dem Titel „... nur ein Schein“ im Rechelerhaus in Ladis präsentiert.

„Ausstellungen sind nur ein Schein deiner Arbeit und deines Denkens“, erklärt Spiss. Deshalb hat er auch den Titel „... nur ein Schein“ gewählt. Beim Malen selber kann nur ein kleiner Teil des Denkens aufs Papier gebracht werden, und bei Ausstellungen wird dann noch einmal selektiert, welche Bilder man zeigt, sodass nur mehr ein kleiner Teil - nur mehr ein Schein des Denkens zum Ausdruck kommt. Trotzdem erwartete das Publikum bei der Eröffnung, darunter auch Bgm. Toni Netzer und RR Robert Klien, eine vielfältige und weitgefächerte Ausstellung, nicht nur in Bezug auf die Darstellungen, sondern auch in Bezug auf Techniken konnte der Künstler seine Vielfalt präsentieren.

VIELFALT IN DARSTELLUNG UND TECHNIK. So befasst sich ein Teil der Ausstellung mit Landschaften, die immer schon eine faszinierende Wirkung auf Spiss hatten, da er großen Respekt vor der Natur hat. Kunstfreunde werden dort phantasti-

sche Landschaften genauso wie realistische Aquarelle vorfinden. Das Spiel mit Farben und Formen, die Wiedergabe von Strukturen einer Landschaft machen dieses Thema viel weitreichender, als man sich das eigentlich vorstellt. Früher entstanden die Bilder meist in freier Natur, nun fertigt der Künstler dort aber nur mehr Skizzen an, die dann in seinem Atelier in Urgen umgesetzt werden. Weiters können in der Ausstellung auch Akte, Ölbilder entstanden zu Jazzmusik, sowie grafische Gestaltungen von Schriften und Piktogramme (Hinweiszeichen) bewundert werden. In allen diesen Bildern soll vor allem die Begeisterung und die Leichtigkeit zum Ausdruck kommen, so der Maler. „Sich ausschließlich mit einer Technik auseinander zu setzen wäre für mich langweilig“, so Spiss. Er braucht immer wieder neue Herausforderungen und die Konfrontation mit neuen Sichtweisen. So gestaltet er seine Bilder in Öl, Acryl, als Aquarelle, Zeichnungen mit verschiedenen Stiften, Kohle, Tusche



„Begeisterung und Leichtigkeit“ sollen in der Malerei ersichtlich sein, erklärt der Künstler Christian Spiss aus Urgen. Durch neue Herausforderungen findet er autodidaktisch zu neuen Techniken und auch zu seiner persönlichen Ausdrucksweise in der Kunst.

RS-Fotos: Rainalter

und Bleistift. „Die Beschäftigung mit der Kunst macht mich aufmerksam und sensibler für Dinge, die um mich herum und sonst

in der Welt passieren.“ Die Ausstellung von Christian Spiss kann noch bis 30. März im Rechelerhaus in Ladis besucht werden.



Armin Klien (r.), der Obmann des Kulturausschusses Ladis, war eine große Unterstützung bei der Vorbereitung der Ausstellung im Rechelerhaus in Ladis.